

Neulehrer und Probleme mit homophoben und rassistischen Kollegen

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 31. Juli 2023 07:58

Zitat von Schmidt

Bei einem Freund ist das nicht "sich trauen".

Es ist ja nichts negativ daran, homosexuelle oder heterosexuell zu sein.

Ich habe auf Feiern schon Leute, also quasi Fremde, mit "Schwukele?"/"Fürs andere Team?" gefragt, ob sie schwul/lesbisch sind. Natürlich nicht als erstes, aber nachdem man sich ein bisschen unterhalten hatte, es thematisch gepasst hat und es entsprechende Anzeichen gab. Auch schon vor 20 Jahren (da allerdings noch nicht mit dem Wort "Schwukele").

Denke, dass es heute immer noch schwierig sein kann, sich zu outen. Es gibt leider immer noch zu oft homophobes Verhalten in unserer Gesellschaft/ Schülergruppen am BK. Sei es durch Sprüche, Andeutungen oder schlechte Witze.

Homosexualität ist ja eine Randerscheinung (ca. 5%), so dass grundsätzlich erstmal Heterosexualität angenommen wird. Und wenn jemand eigentlich immer "Single" ist, kommt schon mal der Verdacht auf, "Andersrum" zu sein.

Kann mich noch erinnern, als der 175 Paragraph abgeschafft wurde und sich alle darüber lustig gemacht haben. Damals war ich Lehrling.